

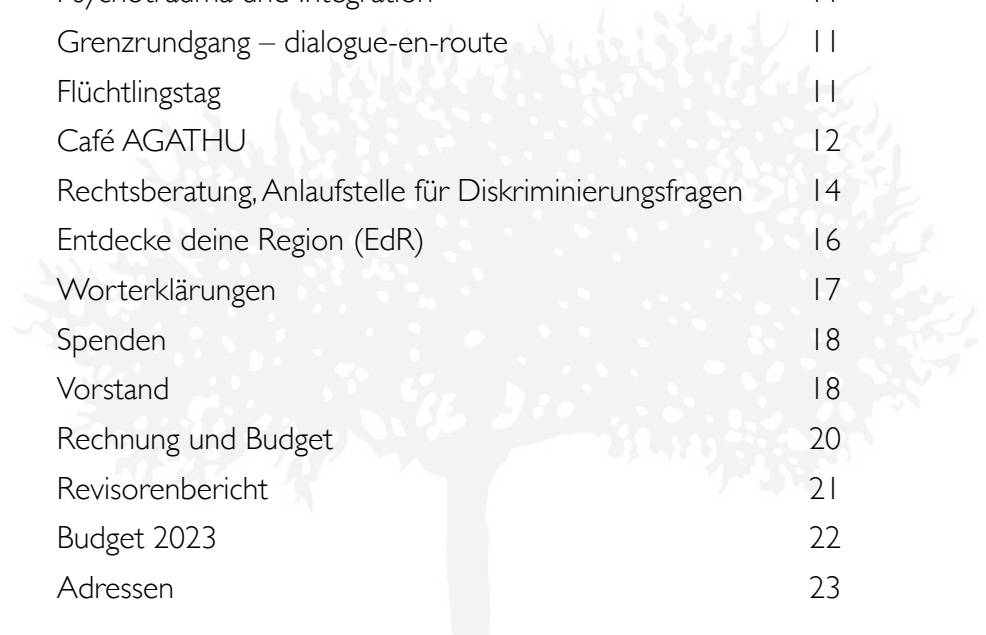
# JAHRESBERICHT 2022



Bild: Neue Eingangstafel Café AGATHU

# INHALTSVERZEICHNIS

Tätigkeitsbereiche	3
Jahresbericht 2022 der Präsidentin	4
Mal- und Spielgruppe	8
Sprachcafé	9
Lernwerkstatt	9
Nähcafé	9
Integration dank Arbeit (IdA)	10
Psychotrauma und Integration	11
Grenzrundgang – dialogue-en-route	11
Flüchtlingstag	11
Café AGATHU	12
Rechtsberatung, Anlaufstelle für Diskriminierungsfragen	14
Entdecke deine Region (EdR)	16
Wörterklärungen	17
Spenden	18
Vorstand	18
Rechnung und Budget	20
Revisorenbericht	21
Budget 2023	22
Adressen	23



## TÄTIGKEITSBEREICHE



## JAHRESBERICHT 2022 DER PRÄSIDENTIN

Nach einem ruhigen Start ins 2022 – mit wenigen Gästen im Café, «Normalbetrieb» in den Projektgruppen und angekündigten Lockerungen der Covid-Massnahmen – überlegte sich der AGATHU-Vorstand, welche Angebote mehr Geflüchtete ins Café bringen könnten, wie wir uns positionieren wollen, welches unsere neuen Aufgaben sind.

Mit dem 24. Februar 2022 gerieten diese Fragen in den Hintergrund: Plötzlich war nichts mehr so, wie es war. Russland hat den angedrohten Angriffskrieg gegen die Ukraine wahr gemacht. Bereits nach einer Woche trafen die ersten Geflüchteten in Kreuzlingen ein.

Gemeinsam mit der Stadt Kreuzlingen, mit Freiwilligen aus Kreuzlingen und den umliegenden Orten, mit verschiedenen Organisationen wurden Unterkünfte und Gastfamilien gesucht. An den zwei Mal pro Woche stattfindenden Treffen im Café AGATHU wurde mit einer ukrainischen Übersetzerin und unserer Juristin über die aktuelle rechtliche Situation informiert, wurden Fragen beantwortet, und die Geflüchteten – vorwiegend Frauen, Betagte und Kinder – konnten sich untereinander austauschen.

Um den Geflüchteten etwas Tagesstruktur zu geben, haben wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Kreuzlingen und

vielen Freiwilligen Deutschkurse angeboten. Vereine und Organisationen haben spontan Räume zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Kreuzlingen hat im Hotel Post einen betreuten Wohn- und Begegnungsort für Geflüchtete aus der Ukraine eingerichtet. Einige Angebote im AGATHU werden auch weiterhin von Geflüchteten aus der Ukraine gerne besucht.

Die personellen Wechsel haben uns 2022 gefordert. Die Aufgaben neu zu verteilen war immer wieder eine Herausforderung. Nach der Pandemie ist der Kreis der Freiwilligen im Café geschrumpft. Ein herzliches Danke all jenen, die sich immer wieder in die Einsatzlisten eintragen.

---

### **Aktivitäten, Anlässe, Weiterbildungen, Zusammenarbeit**

- Am 2. April 22 besuchten Freiwillige aus dem Netzwerk Asyl Thurgau eine Weiterbildung zum Thema «Interkulturelle Kompetenz in der Flüchtlingsarbeit».
- An der Netzwerkversammlung vom 26. April 2023 haben sich Verantwortliche und Freiwillige der Helferkreise ausgetauscht und gegenseitig die Bedürfnisse formuliert.
- Vom 22.4.-26.5.2022 fanden die Aktivitäten rund um die Ausstellung

«Odyssey» statt. Eine höchst erfreuliche Zusammenarbeit mit der Stadt Kreuzlingen, dem Filmforum KuK, der Kulturagentin Thurgau, der Musikschule Kreuzlingen, dem Migrationsrat der Stadt Kreuzlingen, Pro Forst und AGATHU. Der Künstler Robert Koenig wurde eingeladen, sich beim Schnitzen des «Kreuzlinger Wächters» über die Schulter schauen zu lassen. Auch nach der beeindruckenden Ausstellung der gut 20 Wächter aus aller Welt am Kreuzlinger Tor wacht dieser noch immer dort.

AGATHU öffnete während einer Woche die Türen und bot Interessierten die Gelegenheit, über unsere Arbeit zu erfahren. Am besten besucht war zum Schluss der Woche die Lesung mit dem Autor Usama al Shahmani.

- Das Kreuzlinger Fernsehen zeigte im Mai einen Film über die Aufnahme der Geflüchteten im AGATHU sowie über weitere Lernangebote.
- Am 11. Mai wurde Karl Kohli im Rahmen der Jahresversammlung als Präsident des Vereins AGATHU von den Mitgliedern, den Freiwilligen, dem Vorstand, dem Stadtpräsidenten und der zuständigen Regierungsrätin verabschiedet und verdankt. Seine grosse Arbeit wurde von allen Seiten gewürdigt. Hans Peter Niederhäuser aus Weinfelden wurde neu in den Vorstand gewählt. Mit dem Amt des Aktuars

hat er von Beginn weg eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Mich haben die Mitglieder als neue Präsidentin gewählt. Auch nach bald einem Jahr habe ich vor allem grossen Respekt vor all dem, was unsere Freiwilligen leisten.

- Am 10. Juni 2022 konnte AGATHU am Bürger-Forum «Stadt für alle» der Stadt Kreuzlingen Ideen und Anliegen einbringen.
- Der Flüchtlingstag am 18. Juni wurde mit dem Referat «Perspektiven unserer Asylpraxis» von Prof. Dr. Alberto Achermann, Institut für Öffentliches Recht der Uni Bern eröffnet und mit der Podiumsdiskussion mit Betroffenen aus verschiedenen Ursprungsländern abgerundet.
- Im September waren Karl Kohli und ich im Kreuzlinger Fernsehen zu Gast.
- Am grossen und stimmigen Stadtfest vom 1. bis 3. Juli durften wir wiederum einen Getränkestand sowie einen Stand mit der Rücknahme des Depot-Geschirrs führen. Viele Freiwillige haben bei grosser Hitze einen enormen Einsatz geleistet. Dies hat uns einen schönen Batzen in die Kasse gespült.
- Am Apéro für neu Zugezogene der Stadt Kreuzlingen durften wir Interessierten unsere Arbeit vorstellen.

- Als kleines Dankeschön waren die Freiwilligen am 6. Oktober zu einem gemütlichen Abend bei Musik und feinem Essen eingeladen.
- Am 21. Dezember lud AGATHU – als Ergänzung zum Weihnachtsfest im BAZoV – zu einem Lichterfest ins Café ein. Viele Geflüchtete, einige Freiwillige und Gäste aus der Kreuzlinger Stadtverwaltung haben den Nachmittag Suppe und Brot, Süßigkeiten und Getränke genossen.
- Regelmässig durften wir Besucherinnen und Besuchern (z.B. Schulklassen) unsere Arbeit vorstellen und Fragen beantworten.
- Im Sommer 2022 wurde der Vertrag mit der Schule im Bundesasylzentrum nochmals um ein Semester verlängert.
- Die Zusammenarbeit mit dem Bundesasylzentrum ist gegenseitig wertschätzend.
- Zweimal jährlich lädt die Stadt Kreuzlingen Vertretungen des SEM / BAZoV, des Migrationsamtes, der Seelsorge, der Sicherheitsdienste, Rechtsberatung und der Freiwilligen zu einem Austausch ein. Dieser hilft für das gegenseitige Verständnis und Vertrauen.

---

## Würdigung Karl Kohli

Seit den 90er-Jahren – die letzten 12 Jahre als Präsident – hat sich Karl Kohli mit überdurchschnittlich grossem Engagement für die Geflüchteten engagiert. Ohne ihn wäre AGATHU nicht das, was es heute ist. Mit Ruhe und Umsicht, mit einer freundlichen Beharrlichkeit hat er sich dafür eingesetzt, dass Geflüchtete eine Stimme haben und sich dadurch die Zukunft vieler Menschen würdevoller entwickeln konnte. Mit immer wieder neuen Projekten vermochte er Freiwillige zu begeistern, damit Geflüchtete Hilfe, Beschäftigung, Struktur und Menschlichkeit erleben dürfen. Wir alle sind tief beeindruckt, danken Karl Kohli von Herzen und wünschen ihm mehr Zeit für Privates und alles erdenklich Gute!

---

## Personelles

Bereits im Januar hat Gabi Mühlböck mit einem kleinen Pensum ihre Arbeit im Café aufgenommen, um dann per 1. März die Leitung zu übernehmen. Relativ kurzfristig hat Iris Lagrange per 1. April die Stelle als Ukraine-Koordinatorin bei der Stadt Kreuzlingen angenommen und damit ihre wertvolle Arbeit bei uns aufgegeben. Da sie die Rechtsberatung weitergeführt hat und Gabi Mühlböck ihr Pensum von 60 auf 80% erhöhen konnte, haben wir die neue Situation so gut wie möglich gemeistert.

Per Ende August hat Iris Lagrange auch ihre Anstellung in der Rechtsberatung bei AGATHU gekündigt. Mit Angela Romero konnten wir nahtlos eine neue, engagierte Fachperson einstellen.

Mitte September durften wir Huda Al Naemi als Praktikantin mit einem 50%-Pensum bei uns begrüßen. Die angenehme Zusammenarbeit ist vor allem ihrem überdurchschnittlichen Engagement – vorwiegend im Café und in der Kinderbetreuung – zu verdanken.

Nachdem wir unseren Praktikanten Paul Sommer während eines Jahres mit der Stadt Kreuzlingen geteilt haben, arbeitet er seit dem 1.12.2022 mit einem 60%-Praktikums-Pensum bei AGATHU. Bereits im Frühling hat Paul Hasler angekündigt, sein Mandat als Kassier unseres Vereins per Ende September abzugeben. AGATHU dankt Paul Hasler herzlich für seine rund 5-jährige Tätigkeit als unser Buchhalter und Finanzfachmann und für seine Mitarbeit im Vorstand.

Per 1. Oktober 2022 konnten wir mit Anja Mosima eine Zusammenarbeit auf Entschädigungsbasis vereinbaren.

Für das freiwerdende Amt der Kassierin im Vorstand liess sich Kathrin Gerster gewinnen. Sie hat die Vorstandsarbeit bereits etwas kennengelernt und stellt sich an der Jahresversammlung zur Wahl.

## Finanzen

Auch im abgeschlossenen Vereinsjahr wurden wir mit grosszügigen Spenden von Privaten berücksichtigt.

Spenden der «Lang Energie» in Kreuzlingen, des Lions Club Kreuzlingen, des Kiwanis Club Weinfelden, der Benediktiner-Gemeinschaft im Kloster Fischingen, des Quartiervereins Bodan Kreuzlingen, des Inner Wheel Club Kreuzlingen Konstanz und der YMC AG in Kreuzlingen ermöglichten uns, Spielsachen zu kaufen und den Kleinsten auch ein kleines Extra – z.B. einen Ausflug – zu ermöglichen. Dank Beiträgen der Stadt Kreuzlingen, von den Landeskirchen, verschiedenen Kirchgemeinden, dem SEM, der Lilli und Willy Schuler-Nufer Stiftung und der Stiftung «Fondia» der evangelischen Kirche Schweiz können wir unser Angebot für Geflüchtete weiterhin so aufrechterhalten.



## MAL- UND SPIELGRUPPE

### Ausblick und Dank

Mit Blick auf die aktuelle Weltlage wird AGATHU auch 2023 sinnvolle Unterstützungs- und Begleitarbeit machen können.

Wir vertrauen darauf, dass sich die personelle Situation stabilisiert, und ich freue mich darauf, mit einem motivierten Team und tollen Freiwilligen engagiert weiterzumachen.

Der Vorstand beabsichtigt, mit Begleitung eines Coaches die Strukturen anzuschauen und wo nötig Veränderungen vorzunehmen.

Mein Dank gilt allen, die AGATHU in irgendeiner Form unterstützen. Die Vereinsmitglieder sind auch dank ihrer ideellen Unterstützung eine tragende Säule von AGATHU. In meinen grossen Dank schliesse ich vor allem alle Projektgruppen und deren Freiwillige ein. Sie leisten alle einen immens wertvollen Beitrag. Dem Vorstand danke ich fürs Vertrauen und dafür, dass ich da und dort immer wieder für Unterstützung anklopfen kann.

*Brigitta Hartmann, Präsidentin*



«Den Kindern aus dem BAZoV im Vorschul- und Schulalter soll ein Stück Normalität im Sinn einer Tagesstruktur und von sinnvollen Beschäftigungen ermöglicht werden». Mit diesem Ziel gründete der Kinder- und Jugendpsychologe Hans-Ruedi Müller die Mal- und Spielgruppe.

Als 2019 im BAZoV eine Schule entstand, hat sich vieles verändert. Wie ein roter Faden aber hat sich das Hauptanliegen von Hans-Ruedi Müller durch unser Angebot gezogen, nämlich den Kindern einen sicheren Ort zu bieten, an dem sie sich durch kreativen Ausdruck und spielerische Betätigung entfalten können.

Auch im vergangenen Jahr haben motivierte Freiwillige an Samstagnachmittagen in den kinder- und familienfreundlichen Räumen von A-GATHU viele kleine und grosse Besucher bei Aktivitäten wie Malen, Spielen, Basteln, Musizieren und Tanzen angeleitet. Die Nachfrage nach einem solchen sicheren Ort ist gerade an Wochenenden besonders hoch. Es stellt sich aber immer wieder die Herausforderung, für diesen Zeitpunkt in der Woche auch genügend Freiwillige zu finden.

*Rahel Jenni Kraft und Gerti Wülser*



## SPRACHCAFÉ

Das Sprachcafé ist ein schöner Ort für die Lernenden, an dem sie sich treffen, miteinander reden, lachen, Spass haben und Freundschaften schliessen können. Zur Zeit nehmen regelmässig vier Personen am Sprachcafé teil, aber es schauen auch immer wieder andere Interessierte vorbei. Wir lernen frei, nicht mit Hilfe eines Lehrbuches, sondern nach aktuellem Bedarf, je nachdem, welche Probleme und Fehler auftauchen. Wir versuchen durch Konversation über alltägliche Dinge, aber auch mit einfacher Grammatik das Sprechen der deutschen Sprache zu erleichtern. Durch das regelmäßige Treffen am Donnerstag-nachmittag werden die Teilnehmenden selbstbewusster, knüpfen Kontakte, schliessen Freundschaften und besuchen dann auch gemeinsam andere Angebote von AGATHU wie etwa die Lernwerkstatt und das Nähcafé oder verabreden sich zu unseren Veranstaltungen. Es hat sich eine schöne Gemeinschaft entwickelt, in der sich alle Beteiligten wohl fühlen, sich gegenseitig helfen und miteinander im Gespräch sind.

Seit Frühling 2022 lernt am Freitag-nachmittag eine kleine Gruppe mit Josef Vögeli. Nachdem einige Teilnehmende aus dem Bundesasylzentrum verlegt wurden, sind es vorwiegend Ukrainerrinnen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern und vertiefen.

*Andrea Schelling*

## LERNWERKSTATT

Der Ukrainekrieg brachte auch in der Lernwerkstatt viele Veränderungen mit sich. Neue Lehrpersonen meldeten sich freiwillig bei uns, aus der Ukraine Geflüchtete kamen zu uns und zogen weiter zu anderen Angeboten. Die Stimmung in der Lernwerkstatt ist immer noch wunder-voll. Zu Beginn des Treffens trinken wir jetzt wieder Tee zusammen. Kleine Sprachspiele ermöglichen den Lernenden, auch ausserhalb der eigenen Lerngruppe Deutsch zu hören und anzuwenden. Daraufhin wird in Kleingruppen gelernt, Wer sich interessiert, ist herzlich eingeladen!

*Simone Vogel und Elias Vierneisel*

## NÄHCAFÉ

Das gemeinsame Nähen macht einfach Freude! Neu sind auch Ukrainerinnen dabei, welche die Sorge um ihre Angehörigen mit uns teilen. Frauen und Männer aus dem BAZoV besuchen uns und erhalten Unterstützung beim Ändern und Flickern ihrer Kleider.

Am unvergesslichen Stadtfest «75 Jahre Kreuzlingen» konnten wir drei Tage lang das Nähcafé vorstellen und unsere Arbeiten verkaufen. Ende Jahr waren wir an zwei Weihnachtsmärkten präsent – im evangelischen Kirchgemeindehaus und im Haus Trösch.

Im Sommer verabschiedete sich Pia Bühler, die das Nähcafé mitgegründet

und mit ihrer Kreativität geprägt hat. Wir danken herzlich für den jahrelangen, grossen Einsatz!

Etwas Sinnvolles herstellen, Neues dazulernen und die deutsche Sprache üben – das sind unsere Ziele. Dank treuen freiwilligen Mitarbeite-rinnen bleibt das Nähcafé weiterhin zwei Mal pro Woche geöffnet.

*Silvia Gysler*



## INTEGRATION DANK ARBEIT (IDA)

Nachdem das kantonale Migrationsamt vor wenigen Jahren die Begleitung der Flüchtenden in ihrer Arbeitssuche durch Job-Coaches einführte, hat sich die Frage nach der Rolle des Projektes IDA gestellt. Dies umso mehr, als die neuen Job-Coaches obligatorisch alle nach dem 1. Januar 2017 Personen mit Status F betreuen, und zwar solange sie sich innerhalb der Betreuungszeit von 5 bzw.

7 Jahren nach Ankunft in der Schweiz befinden. Dem Projekt IDA blieben nur die Fälle, die vor dem 1. Januar 2017 den Status F bekommen hatten, sowie die Personen nach Ablauf der Betreuungszeit von 5 bzw. 7 Jahren. Dem Projekt IDA blieben somit nur noch Personen, die entweder grosse Mühe haben, Arbeit zu finden oder arbeitslos beim RAV angemeldet sind, und Personen, die nach 5 bzw. 7 Jahren immer noch keine Arbeit bekommen haben und deswegen schwere Sozialfälle darstellen. Konsequenterweise bekamen wir weniger Anfragen und die wenigen sehr schwierigen Fälle lagen ausserhalb unseres Kompetenzbereiches.

Heute betreuen wir kaum mehr Personen, ausser im privaten Bereich. Die Aufrechthaltung des Projektes IDA machte keinen Sinn mehr und wir haben es per Ende 2022 abgeschlossen.

Rückblickend hat das Projekt IDA viel bewegt. Zahlreichen Arbeitssuchenden konnte eine Arbeit oder eine Lehrstelle vermittelt werden. Die Entscheidung des Kantons, Job-Coaches im Migrationsamt zu integrieren, war richtig. Unser Projekt IDA hat das Seine dazu beigetragen.

In der Zukunft werden die Mitglieder des Teams IDA andere Aufgaben innerhalb von AGATHU übernehmen oder bisherige Aufgaben weiter erfüllen, sei es in den Projekten Rechtsberatung, Lernwerkstatt oder anderen Engagements.

*Albert Jaussi*

## PSYCHOTRAUMA UND INTEGRATION

Da bei den Mitarbeitenden der Peregrina-Stiftung wenig Sensibilität für Psycho-traumata festzustellen ist, wird der direkte Kontakt mit den Hausärzten der Heime gesucht, um diese zu sensibilisieren. Ein internationales Screening-Instrument in vielen Sprachen wurde vorgeschlagen und steht mittlerweile zur Verfügung.

Für Therapien stehen im ganzen Kanton praktizierende Psychiater zur Verfügung. Zur Finanzierung der Dolmetscherinnen und Dolmetscher stellt Rotary-Club Kreuzlingen eine finanzielle Grundausstattung zur Verfügung.

Mit dem Projekt SPIRIT des SRK und der Universität Zürich sollen geeignete Peers ausgebildet werden, die dann bei Bedarf besonders im sozialen Bereich eingesetzt werden können.

*Karl Studer*

## GRENZRUNDGANG – DIALOGUE-EN-ROUTE

Der Fünfjahresvertrag mit Iras Cotis, wurde 2022 verlängert. Iras Cotis fördert den Dialog der Religionen in der Schweiz. Eines der Projekte von Iras cotis ist „dialogue-en-route“, wovon der Grenzrundgang Kreuzlingen/Konstanz ein regionales Angebot ist.

Unter der kundigen Führung von Nils Weber, unserem Guide, konnten fünf

Grenzrundgänge durchgeführt werden. Speziell begrüssen konnten wir 12 Sekundar-Lehrpersonen aus Kreuzlingen, die das Angebot über die Kulturagentin für Kreative Schulen des Kantons Thurgau bei klick gebucht hatten. Diese Vernetzungen sind wichtig und hilfreich, damit unser Angebot bekannter wird.

Insgesamt waren knapp 50 Jugendliche der Oberstufe unterwegs. Die Führungen enden jeweils im Cafétreff im AGATHU, wo über die vielfältigen Tätigkeiten berichtet wird und nach Möglichkeit eine Begegnung mit Geflüchteten stattfindet.

*Annamarie Schelling*

## FLÜCHTLINGSTAG

Am 18. Juni 2022 waren Interessierte ab 17.00 Uhr ins Begegnungszentrum «Das Trösch» eingeladen. Zur Einstimmung spielte ein Gitarrenensemble der Musikschule Kreuzlingen. Prof. Dr. Alberto Achermann vom Institut für öffentliches Recht der Universität Bern hielt ein Eingangsreferat zum Thema «Perspektiven unserer Asylpraxis». Anschliessend moderierte Lorenz Zubler ein kleines Podium mit drei Betroffenen aus Afghanistan, Syrien und der Ukraine. Professor Dr. Alberto Achermann nahm dann zu den Erfahrungen der Betroffenen noch persönlich Stellung. Zum Abschluss trafen sich die Anwesenden zu einem «Apéro riche» auf der Terrasse und genossen den schönen Sommerabend.

Am Sonntag, dem 19. Juni, zeigte das Filmforum KuK & Fremde&Wir / AGATHU & Nothilfe Bodensee anlässlich des Flüchtlingstags 2022 den britisch-syrischen Dokumentarfilm «For Sama» mit einem Kurzvortrag von Ali Kayali (Nothilfe Bodensee e.V.) über die humanitäre Situation in Syrien und sein Nothilfeprojekt.

*Uwe Moor*

## CAFÉ AGATHU

Viele Gäste bei uns im Café bedeutet auch immer, dass es irgendwo auf der Welt Anlass für ein Verlassen des Heimat- bzw. Aufenthaltslandes gibt. Dennoch freuen wir uns über jede einzelne der vielen Begegnungen, die wir 2022 im Café machen durften.

Rückblickend schauen wir auf ein belebtes, lebendiges, ereignisreiches, aber auch turbulentes Jahr zurück. Noch während dem Ausklingen der Coronapandemie, begann der sinnlose Ukrainekrieg. Das Café bot den neuen Ankömmlingen eine erste Anlaufstelle. Gemeinsam mit der Stadt Kreuzlingen wurden gute und tragbare erste Instanzen gebildet, die das Ankommen erleichterten. Das Café diente grösstenteils als Informationstreffpunkt für Menschen aus der Ukraine, um über den erstmals aktivierten Schutzstatus zu orientieren. Durch die grossartige Unterstützung der vielen sehr engagierten Freiwilligen vom AGATHU-Netzwerk

konnten die aus der Ukraine Geflüchteten im Café erste Spracherfahrungen sammeln. Als der Platz nicht mehr ausreichte, stellten die Seglervereinigung, Coop Karusell und die Kirchgemeinden für die stetig wachsenden Sprachangebote grosszügig Räume zur Verfügung.

Durch das Engagement der Verantwortlichen der Stadt Kreuzlingen konnte im Sommer das Hotel Post als Standort für die Ukrainerinnen und Ukrainer gewonnen werden und viele von ihnen fanden dort eine neue Anlaufstelle. Rückblickend war dies ein sehr gutes Timing, da nahtlos plötzlich viele Kurden aus den verschiedenen Ländern in Kreuzlingen ankamen. Die Diskrepanz von Rechten durch den Schutzstatus, den die aus der Ukraine Geflüchteten genossen, wurde deutlich sichtbar, was für die Menschen aus dem BAZoV nicht immer einfach war.

Auch dieses Jahr haben wir gemeinsam mit Unterstützung der Stadt ein Sommerprogramm für geflüchtete Kinder aus dem BAZoV durchgeführt. Da die Schule vom BAZoV aufgrund des Umbaus weiterhin vormittags im AGATHU eingemietet war, gab es nicht die Möglichkeit für den Nachmittagsunterricht für viele Kinder. Mit dem Beginn unserer engagierten Praktikantin Huda Al Naemi hatten wir genug personelle Ressourcen, um im letzten halben Jahr zusätzlich zum Samstagmalen den Dienstag für ein Kinderprogramm einzurichten. Da war basteln, sich verkleiden, spielen, Kürbisse schnitzen, backen, Filme schauen und manches andere angesagt.

Im letzten Quartal 2022, wurden vermehrt UMAs in Kreuzlingen untergebracht. Dies brachte wieder eine neue Dynamik mit sich. Wir freuen uns sehr über die täglichen Besuche, die das Café mit Leben füllen. Gemeinsam mit Huda

aufzählen, um aufzuzeigen, wie bunt, powerfull und lebendig das Jahr wirklich war. Da das schwer durchführbar ist, danke ich allen an dieser Stelle von Herzen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Jeder und jede Einzelne



Al Naemi gibt Paul Sommer einmal wöchentlich im Café Sprachunterricht für die jungen Männer und Frauen, wobei die Männer deutlich in der Überzahl sind.

Letztendlich müsste man jede einzelne Begebenheit dieses ereignisreichen Jahres und alle Mitwirkenden persönlich

macht die Welt ein Stückchen mehr zu einem besseren Ort.

*Gabi Mühlböck*

## RECHTSBERATUNG, ANLAUFSTELLE FÜR DIS- KRIMINIERUNGSFRAGEN

Seit September arbeite ich in der Rechtsberatung. In dieser Zeit sind insgesamt 52 Asylsuchende in das Büro gekommen. Die Mehrzahl kommt aus Afghanistan, aus der Türkei und aus Algerien. Einige Personen kommen aus Ländern wie Georgien, Burundi und Tunesien.

In der Rechtsberatung kommen meistens Asylsuchende, die im Dublin-Verfahren sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass eine Überstellung nach Bulgarien, Kroatien oder Italien derzeit nicht in Frage kommt.

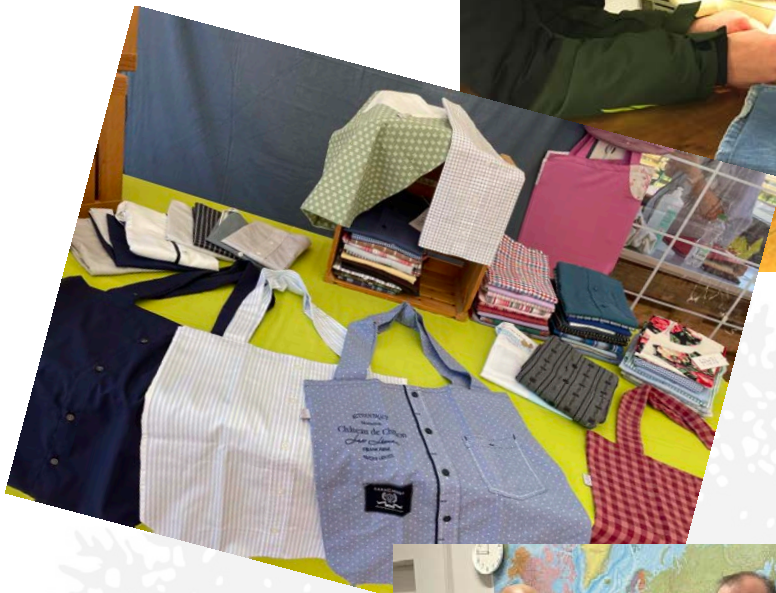
In ihrem Bericht vom September 2022 erklärt die SFH, dass eine Überstellung von Asylbewerbern im Rahmen des Dublin-Verfahrens nach Bulgarien oder Kroatien unzulässig und unzumutbar sei, da die Anwendung von Gewalt gegen Schutzsuchende durch die bulgarischen und kroatischen Behörden gegen völkerrechtliche Verpflichtungen, insbesondere gegen Artikel 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention verstosse. In seinem Urteil vom 12. Oktober 2022 wies das Bundesverwaltungsgericht das SEM an, «sich vor dem Hintergrund des SFH-Berichtes zur Polizeigewalt in Bulgarien und Kroatien zur Zulässigkeit und Zumutbarkeit einer Überstellung nach Bulgarien zu äussern». Vor kurze Zeit hat Italien allen anderen Dublin-Staaten erklärt, vorläufig keine Dublin-In-Transfers mehr anzunehmen. Italien begründet dies mit einem Mangel

an Aufnahmeplätzen. Menschenrechtsorganisationen beobachten die Situation in Italien seit Jahren und weisen auf die gravierenden Mängel im Asylsystem hin. Eine Überstellung nach Polen stellt auch ein hohes Risiko im Sinne von Art. 3 EMRK und Art. 4 Grundrechtecharta dar. Nach der deutschen Rechtsprechung, die unter Bezugnahme auf einen Brief des polnischen Menschenrechtsverteidigers vom 25.1.2022 zu dem Schluss kommt, dass «die Unterbringungssituation in polnischen Gewahrsamseinrichtungen für Asylsuchende eine unmenschliche und erniedrigende Behandlung... darstellen kann, und Eilanträgen entsprechend stattgibt».

In Bezug auf die Sozialhilfe gab es dieses Jahr eine wichtige Änderung. Das Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe RB 850.1 ist ab dem 1. Juli 2022 in Kraft getreten. Eine Person, die dem Asylrecht unterliegt, regelt § 19 Absatz 5 «Bezieht eine dem Asylrecht unterstellte Person Leistungen, für welche die Gemeinde vom Kanton einen aus den vom Bund ausgerichteten Globalpauschalen finanzierten Beitrag erhält, ist sie von der Rückerstattungspflicht ausgenommen». Der § 19b lautet weiter: «Im Rahmen des Asylrechts dem Kanton vom Bund ausbezahlte Globalpauschalen und daraus finanzierte zweckgebundene Beiträge an die Gemeinden sind Staatsbeiträge. Sie werden nicht auf dem Klientenkonto verbucht». Kampagnen von Organisationen wie Freiplatzaktion Zürich oder SFH stellen die Gleichbehandlung aller Schutzberechtigten in der Schweiz ins Zentrum. Anfang Dezember hat die Freiplatzaktion Zürich

einen Leitfaden veröffentlicht, der über die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Praxis der Behörden in Bezug auf den Status S und F informiert. Dies ist ein erster Überblick für die Betroffenen, der eine Rechtsberatung nicht ersetzen kann.

Angela Romero



## ENTDECKE DEINE REGION (EDR)

EdR wurde Anfang des Jahres mit dem Ziel gegründet, Einheimische und Geflüchtete in Kontakt zu bringen. Wir unternehmen Ausflüge, spielen zusammen, reden und haben Spass. Das Angebot richtet sich primär an die in der Region fest lebenden Geflüchteten. Darunter sind Familien mit Kindern, junge Männer und Frauen, aber auch ältere Menschen. Auch bei den Freiwilligen finden sich alle Altersklassen, so dass es immer eine bunt durchmischte Gruppe ist.

Im April durften wir im AGATHU einen Workshop im Schnitzen mit dem englischen Künstler Robert König veranstalten, bei dem ein gemeinsames Kunstwerk entstand. Die Arbeit mit Holz fand bei allen Teilnehmenden viel Anklang. Unser erster «richtiger» Ausflug führte uns dann im Sommer zu Fuss nach Triboltingen, wo es bei Mergez, Salat und Ballspielen lustig zuging. Eine geplante Planetenwegwanderung im September fiel leider dem Regenwetter zum Opfer. Kurzerhand verlegten wir das Event ins AGATHU, wo wir es bei einem ausgiebigen Kaffeepausch mit Kuchen, anderen Leckereien und dem UNO-Spiel gemütlich hatten. Im Dezember schliesslich besuchten wir die Schokoladenfabrik Bernrain in Kreuzlingen. Dort wurde uns in einer interessanten Führung die Schokoladenproduktion erklärt. Die vielen Bilder und Maschinen

erleichterten dabei das Verständnis auch für diejenigen mit weniger Deutschkenntnissen. Schliesslich konnten alle Teilnehmenden noch selbst eine Tafel Schokolade verzieren und mit nach Hause nehmen.

Es ist schön zu sehen, dass das Angebot viel Anklang findet und sich etabliert hat. Wer ebenfalls Interesse an dieser Art Austausch hat, ist herzlich willkommen!

*Judith Djaudja*



## WORTERKLÄRUNGEN

### Asylstatus:

Personen, die in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt haben, können folgende asylrechtliche Ausweise erhalten:

- **N-Ausweis:** Asylsuchende erhalten eine Bestätigung, solange sie im Bundesasylzentrum sind. Sobald sie einem Kanton zugewiesen werden, erhalten sie einen N-Ausweis.
- **B-Ausweis:** Wenn eine asylsuchende Person glaubhaft dargelegt hat, dass sie im Herkunftsstaat in asylrechtlich relevanter Weise gemäss Genfer Flüchtlingskonvention verfolgt ist, wird sie als Flüchtling anerkannt und erhält Asyl. Anerkannte Flüchtlinge mit Asyl erhalten einen B-Ausweis.
- **F-Ausweis:** Ist die Rückkehr einer abgewiesenen Person in den Herkunftsstaat unzulässig, unzumutbar oder unmöglich, z.B. weil dort Krieg herrscht und deshalb die Wegweisung nicht voll-zogen werden darf, ordnet das SEM die vorläufige Aufnahme an. Die asylsuchende Person erhält einen Ausweis F.
- **S-Ausweis:** Dieser rechtliche Status wurde eingeführt, um bei Massenfluchtsituationen angemessen, schnell und pragmatisch reagieren zu können. Der Bundesrat hat ihn am 11. März 2022 erstmals aktiviert für Geflüchtete aus der Ukraine. Schutzbedürftige Personen erhalten den S-Ausweis.

### BAZoV

Im Bundesasylzentrum ohne Verfahrensfunktion Kreuzlingen betreut die Asylorga-

nisation Zürich (AOZ) im Auftrag des Staatssekretariats für Migration (SEM) insgesamt maximal 290 Bewohne-rinnen und Bewohner. Im BAZoV Kreuzlingen halten sich überwiegend Personen auf, deren Asylverfahren unter das Dublin-Abkommen fallen oder deren Asylgesuche abgelehnt wurden. Sie warten hier die Rückführung ab.

### Dublin-Abkommen

Das Dublin-Abkommen ist ein rechtlicher Rahmen, mit dem festgelegt wird, welcher Dublin-Staat für die Prüfung eines Asylgesuches zuständig ist. Dublin-Staaten sind alle EU-Mitgliedstaaten sowie die vier assoziierten Staaten (Schweiz, Norwegen, Island und das Fürstentum Liechtenstein). In der Schweiz ist das SEM für die Prüfung von Asylgesuchen zuständig. Stellt eine asylsuchende Person in der Schweiz ein Asylgesuch, muss die Schweiz zu-nächst prüfen, ob sie für die Durchführung des Asylverfahrens dieser Person zuständig ist. Die Schweiz prüft die Zuständigkeit gemäss den Kriterien der Dublin-Verordnung. Falls ein anderer Staat zuständig ist, überstellt die Schweiz die asylsuchende Person an den zuständigen Staat.

### Iras cotis

Iras Cotis ist eine interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz, die als nationales Netz-werk den Austausch, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichem religiösem und kulturellem Hintergrund fördert. [Klick](#) Unter dem Namen «Klick – Kulturvermittlung Ostschweiz» lancieren

die drei Kantone Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau eine Plattform für Kulturvermittlungsangebote.

### **SEM**

Das Staatssekretariat für Migration ist zuständig für die Durchführung der Asylverfahren. Mit der Revision des Asylgesetzes, die seit dem 1. März 2019 in Kraft ist, werden die meisten Asylverfahren innerhalb von 140 Tagen durchgeführt und abgeschlossen. Diese beschleunigten Verfahren folgen einem strikten Ablauf und sind zeitlich über alle Stufen getaktet.

### **SFH**

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH) ist die unabhängige Stimme für den Schutz und die Rechte von Geflüchteten in der Schweiz. Seit 1936 setzt sie sich für einen menschlichen Umgang mit schutzbedürftigen Menschen ein und vertritt als engagierte Anwältin deren Interessen.

### **SPIRIT**

SPIRIT ist ein WHO-Programm und steht für Scaling-up Psychological Interventions in Refugees (Ausbau psychologischer Massnahmen für Flüchtlinge). Das Programm besteht aus einem Angebot für Erwachsene und einem für Kinder im Alter von 9 bis 15 Jahren.

## **SPENDEN**

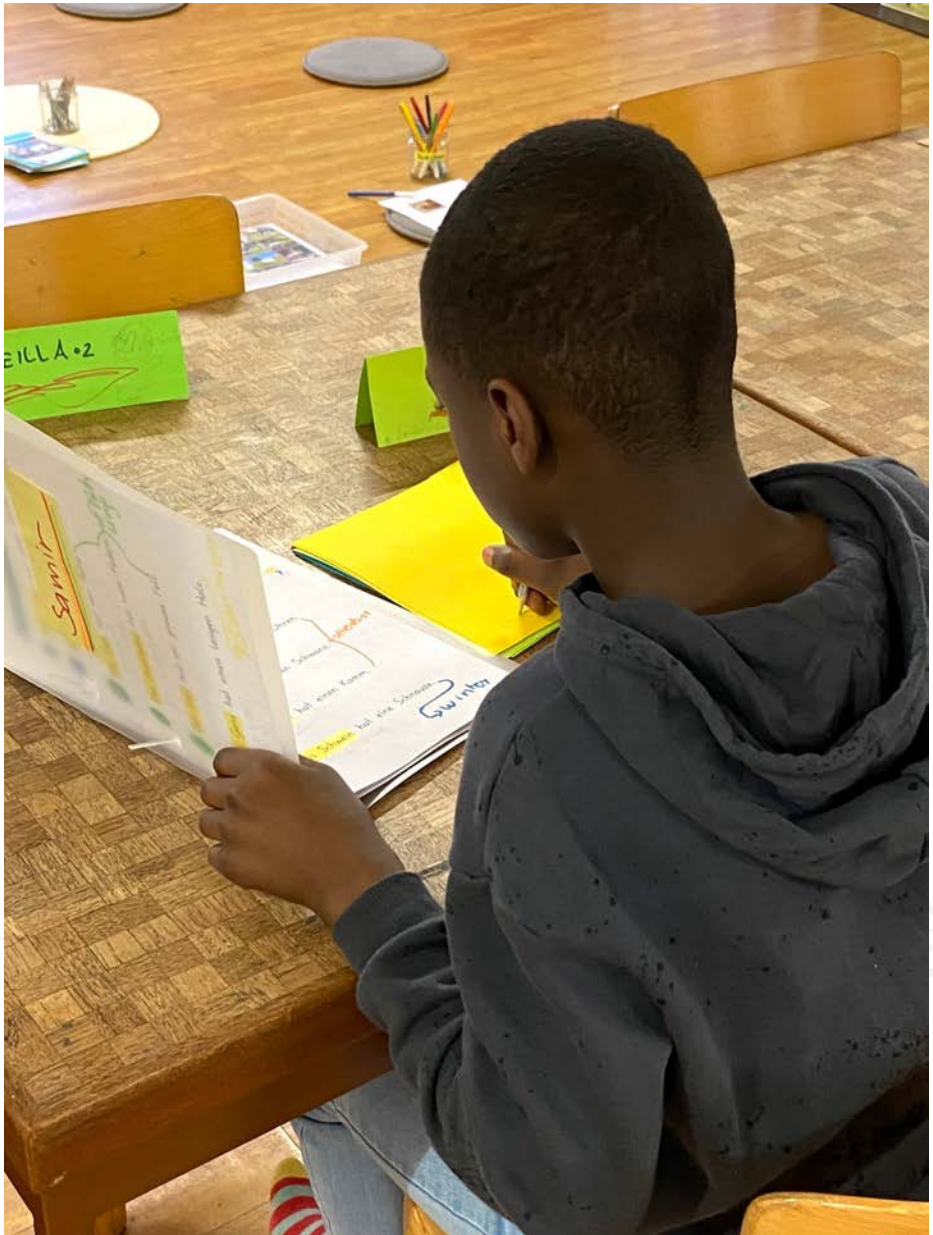
Der Verein AGATHU ist gemeinnützig im Sinne des ZGB, Spenden sind deshalb steuerlich abzugsfähig. Jede Spende von Privaten, Kirchen, Organisationen und der öffentlichen Hand hilft uns, unsere Arbeit zugunsten der Geflüchteten zu tun. Herzlichen Dank!

Spendenkonto:  
AGATHU, 8280 Kreuzlingen  
Konto: 85-7868-2  
IBAN: CH31 0900 0000 8500 7868 2



## **VORSTAND**

- Brigitta Hartmann, Weinfelden, Präsidentin
- Paul Hasler, Bottighofen, Kassier (bis Ende September 2022)
- Hans Peter Niederhäuser, Weinfelden, Aktuar
- Katja Dimitrakoudis, Kreuzlingen
- Linda Harzenetter, Kreuzlingen
- Nassim Mozaffari, Kreuzlingen
- Ruth Trippel, Kreuzlingen
- Victor Ofner, Märstetten
- Hanspeter Rissi, Kreuzlingen



# RECHNUNG UND BUDGET

## Bilanz per 31.12.2022

### AKTIVEN

1000 Kasse Café Agathu	185.60
1005 Kasse Nähcafé	1'852.45
1010 Postkonto	91'213.26
1015 Post-Deposit-Konto (2021 saldiert)	0.00
1020 Mietdepot	7'500.00
1030 Transitorische Aktiven	15'109.39

**Total Aktiven** **115'860.70**

---

### PASSIVEN

2000 Transitorischen Passiven	2'875.64
2020 Rückstellung	12'000.00
2030 Sicherheits-Rückstellungen Mietkosten	20'000.00
2040 Rückstellungen Veranstaltung F&W	5'000.00
2100 Vermögen 01.01.2022	76'069.26

**Total Passiven** **115'944.90**

---

**Rechnungsverlust 2022** **-84.20**

---

**115'860.70**

---

### VERMÖGENSVERGLEICH

Vermögen per 31.12.2021	76'069.26
Vermögen per 31.12.2022	75'985.06

**Vermögensabnahme 2022** **-84.20**

Weinfelden, 31.12.2022

Für die Buchhaltung: Anja Mosima

# REVISORENBERICHT

AGATHU - Arbeitsgruppe für Asylsuchende Thurgau

---

## Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2022


Am 22. Februar 2023 haben die beiden unterzeichnenden Revisoren die Jahresrechnung 2022 von AGATHU – Arbeitsgruppe für Asylsuchende, Kreuzlingen, überprüft und halten fest:

- Die Jahresrechnung - umfassend die Buchführung, Bilanz und Erfolgsrechnung – entspricht den schweizerischen Buchführungsstandards und den Statuten des Vereins. Sie ist sorgfältig, übersichtlich und letztlich korrekt erstellt.
- Bei der laufenden Buchführung sind stichprobenartig ausgewählte Fälle kontrolliert worden: Die Fälle sind korrekt verbucht und die entsprechenden Belege vorhanden.
- Bilanz- und Erfolgsrechnung sind detailliert kontrolliert worden. Deren Bestände sind richtig und vollständig und stimmen mit der Buchhaltung überein.

Die Revisoren danken dem Rechnungsführer für die sorgfältige und übersichtliche Arbeit. Sie beantragen der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und den beiden Kassier, Herrn Paul Hasler (1.1.2022 bis 30.9.2022) und Frau Kathrin Gerster (1.10.2022 bis 31.12.2022), Décharge zu erteilen.

Tägerwilien, den 22. Februar 2023

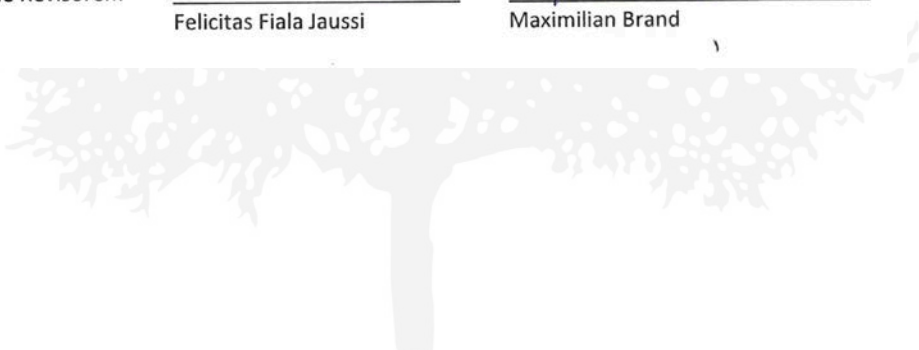
Die Revisoren:



Felicitas Fiala Jaussi



Maximilian Brand



# BUDGET 2023

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
<b>AUFWAND</b>				
Lebensmittel	386.25	1'000.00	1'743.20	2'000.00
Einkauf/Entsorgung/Reinigungsmittel/übriges Material	312.15	2'000.00	1'228.95	1'500.00
Löhne <sup>1</sup>	99'809.09	107'000.00	100'008.45	115'240.00
Weiterbildung	260.00	2'500.00	3'460.00	3'500.00
Unfallversicherung (UVG) & Krankentaggeldversicherung <sup>1</sup>	1'440.46	1'400.00	1'327.99	1'500.00
KMU Gastroversicherung	591.30	600.00	591.90	600.00
Pensionskasse Arbeitgeberbeiträge <sup>2</sup>	4'361.75	4'600.00	4'227.00	4'700.00
AHV/IV/EO/ALV <sup>1</sup>	7'730.90	8'200.00	6'360.66	7'500.00
Arbeitseinsatz Freiwillige	90'000.00	180'000.00	180'700.00	150'000.00
Miete/Mietnebenkosten	33'074.75	33'600.00	33'600.00	33'600.00
Strom	951.90	700.00	1'385.45	1'500.00
Unterhalt & Raumanpassung Freiestrasse	4'421.85	1'000.00	54.60	1'000.00
Büromaterial/Porti/Kontoführung	1'024.76	700.00	1'099.57	500.00
Telefon & Internet, EDV	1'468.00	2'000.00	1'178.80	1'500.00
Beiträge an Institutionen und Spenden	410.00	1'100.00	385.90	1'000.00
Unterstützung für Einzelpersonen		500.00	0.00	500.00
Fahrtspesen	10.80	300.00	164.75	300.00
Öffentliche Anlässe (Flüchtlingstag, Jahresvers., Jubiläumsaktivität)	14'919.70	5'000.00	2'306.20	3'000.00
Übriger Betriebsaufwendungen	2'419.73	1'300.00	439.25	500.00
Bereichsprojekte (Nähcafé, Grenzrundgänge, etc.) Ausgaben	5'783.28	5'000.00	9'358.89	5'000.00
<b>Total</b>	<b>269'376.67</b>	<b>358'500.00</b>	<b>349'621.56</b>	<b>334'940.00</b>

<b>ERTRAG</b>				
Mitgliederbeiträge Einzelpersonen	2'780.00	3'000.00	3'240.00	3'500.00
Mitgliederbeiträge Organisationen	1'350.00	1'500.00	1'500.00	1'500.00
Spenden Einzelpersonen	32'547.81	28'000.00	14'960.00	25'000.00
Spenden und Beiträge Organisationen und öffentliche Hand	46'399.52	36'000.00	46'862.50	60'000.00
Beiträge Stadt Kreuzlingen	11'360.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00
Beiträge SEM Staatssekretariat für Migration Bern	24'000.00	30'000.00	24'000.00	24'000.00
Beiträge Evangelische Landeskirche TG	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Beiträge Katholische Landeskirche TG	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Entschädigungsverzicht Freiwillige	90'000.00	180'000.00	180'700.00	150'000.00
Öffentliche Anlässe (Flüchtlingstag, Jahresvers., Jubiläumsaktivität)	13'480.00	1'500.00	5'000.00	5'000.00
Mieteinnahmen	19'830.00	18'000.00	29'399.90	18'000.00
Internet-Benutzergebühren und übrige Erträge (erhaltene Versicherung)	936.80	0.00	0.00	0.00
Bereichsprojekte (Nähcafé, Grenzrundgänge, etc.) Einnahmen	5'767.75	5'000.00	6'087.50	6'000.00
<b>Total</b>	<b>268'451.88</b>	<b>341'000.00</b>	<b>349'749.90</b>	<b>331'000.00</b>

**Gewinn/Verlust**      **924.79**      **17'500.00**      **128.34**      **3'940.00**

<sup>1</sup>Pensen IL 40 %, GM 60 %, Raumpflege ca. 4h pro Woche / Budgeterhöhung  
2022 wegen Anstellung Praktikant/innen PS und HA / Unvorhergesehene  
Lohnreduktion Rechnung 2021 wegen vorzeitigem Austritt KR

### Rückstellungen

Raumanpassung (wird nach erfolgter Renovation im 2020 und 2021 wieder auf...	0	0	0	0
Sicherheits-RS Mietkosten	20000	20000	20000	20000
F&W	5000	5000	5000	5000
Rückstellungen für Jubiläumsaktivitäten, welche im 2021 wieder aufgelöst werd...	0	0	0	0
Rückstellungen für Schlussrechnung 2021 Pensionskasse, wird im 2022 wieder...	500	0	500	0

## ADRESSEN

- AGATHU Arbeitsgruppe für Asylsuchende Thurgau  
Freiestrasse 28A  
8280 Kreuzlingen  
info@agathu.ch, www.agathu.ch
- Café AGATHU  
Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag, 14 – 17 Uhr  
Telefon während den Öffnungszeiten:  
071 670 10 36, Nadim Ridani,  
nadim.ridani@agathu.ch
- Rechtsberatung, Anlaufstelle für Diskriminierungsfragen  
Donnerstag, 14 – 16 Uhr  
Angela Romero,  
angela.romero@agathu.ch
- Mal- und Spielgruppe  
Samstag, 14 – 16.30 Uhr  
Rahel Jenni, rahel.jenni@dege.ch  
Gerti Wülser Schoop,  
info@wuelser-schoop.ch
- Sprachcafé  
Donnerstag & Freitag, 14 – 15 Uhr  
Andrea Schelling, schellinga@sunrise.ch, Beate Herrmann,  
beate-herrmann@gmx.ch
- Deutsch für Fortgeschrittene  
Dienstag, 17.45 – 19.45 Uhr  
Hanspeter Züst, ha.zuest@sunrise.ch
- Nähcafé  
Montag & Freitag 13.30 – 16.30 Uhr  
www.naeh.ch  
Silvia Gysler, silvia@gysler.ch
- Lernwerkstatt  
Mittwoch, 18.30 – 20 Uhr  
Simone Vogel-Kappeler,  
blackbird@cyberstep.ch  
Elias Vierneisel,  
elias.vierneisel@binafsi.net
- Partnerschaften  
Hildegard Meyenhofer,  
hmeyenhofer@bluewin.ch
- Glocalmeets, Integrationspartnerschaften  
Raphael Gerster,  
raphael-gerster@hotmail.com,  
www.glocalmeets.com
- Compass  
Individuelle Unterstützung in verschiedenen Bereichen  
Albert Jaussi  
a.jaussi@jaussi-consulting.ch
- Entdecke deine Region  
Judith Djaïdja, ju\_igelsias@yahoo.com
- Grenzrundgang, dialogue-en-route  
Annamarie Schelling  
info@amschelling.ch
- Flüchtlingstag  
Uwe Moor, u.moor@bluewin.ch
- Getränke-/Informationsstände am Chrüzlinger Wäscht  
Katja Dimitrakoudis, kdim@gmx.ch
- Netzwerk Asyl Thurgau  
Karl Kohli, karl.kohli@agathu.ch  
www.netzwerk-asyl-tg.ch

*Frieden ist ein hohes und unverzichtbares Ziel,  
und er ist der einzig gangbare Weg  
hin zu einer besseren und gerechteren Welt  
für alle Menschen*

António Guterres / UN-Generalsekretär